

■ Erhöhter Puls für den Notfall

Ein Notarzt muss Kondition haben, starke Nerven und Durchhaltevermögen. Ein Ausdauersportler auch. Doktor Martin Schiffarth vereint beides in seinem Projekt „UNSER* NOTARZT“. Und strampelte mit drei Achter-Teams im 24-Stunden-Mountainbike-Rennen bei Rad am Ring für die Zukunft seine Berufsstands.

Martin Schiffarth ist Arzt mit Leib und Seele. Nach einem kurzen Abstecher in den Beruf des Industriekaufmanns lebt der 39-Jährige seinen Traum vom Leben retten – im Notarztfahrzeug und auch in der Luftretung rund um den Nürburgring. Seit drei Jahren entwickelt Schiffarth den Notarztstandort Adenau (Eifel) weiter, neben seinem Job als Oberarzt der Anästhesie des St. Josef-Krankenhauses in Adenau und neben seinem ehrenamtlichen Engagement als Gründer und Promoter des Netzwerkprojekts „UNSER* NOTARZT“.

Das ist eine Gruppe aus Notarztkollegen, Rettungsassistenten und Medizinstudenten, die sich einmal pro Woche zum gemeinsamen Mountainbike-Training treffen und in Team-Farben bei Rennen antreten, um auf die Ausbildungs-Missstände ihrer Berufsgruppe aufmerksam zu machen und Spenden für die Anschaffung von Untersuchungs- und Trainings-Equipment zu sammeln.

Bereits zum zweiten Mal nach 2015 starteten Fahrer des Projekts beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring, ganze drei Achter-Teams traten für den guten Zweck in die Pedale – und finishten auf den Plätzen 5 (Achter-Jet), 10 (Retten-Löschchen-Biken) und 13 (UNSER* NOTARZT). Ein schönes Ergebnis,



Foto: www.radamring.de

aber nicht das eigentliche Ziel der Initiative. Das ist langfristiger. Viel langfristiger.

„Radsport schweiß das Team zusammen. Das Mountainbiken und unser Job sind sich in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich“, erklärt Schiffarth, der in der Eifel-Region aufgewachsen und zeitweilig mit dem Mountainbike unterwegs gewesen ist. „Beide“, so führt er aus, „bringen einen zum Beispiel häufig in körperliche und seelische Ausnahmezustände. Man trainiert unterbewusst das im Sport, was für den Beruf wichtig ist.“

Darüber hinaus ist das sportliche Engagement auch ein gutes Fundraising-Instrument, das Aufmerksamkeit erregt und – im wahrsten Sinne des Wortes – Sympathien einfährt. Auch und vor allem bei Sponsoren. Mit dem so gesammelten Geld wird dann lebensrettendes Equip-

ment wie ein mobiles Ultraschallgerät finanziert, hauptsächlich investiert „UNSER* NOTARZT“ die Spenden aber in Training und Ausbildung des Nachwuchses.

Bei einem Notfall muss nämlich an sich innerhalb von 15 Minuten Hilfe geleistet werden. Das, und die damit verbundenen komplexen Abläufe müssen aber trainiert werden. Daran hapert es vor allem in ländlichen Gegenden oft, es fehlen schlicht Mittel und Möglichkeiten. Auch in der Region des Nürburgrings – „obwohl wir durch unsere langjährige Verbindung zum Motorsport und der Notfallmedizin eigentlich dafür prädestiniert wären“, so Martin Schiffarth.

Um die Perspektive für Nachwuchs-Retter in „ihrer“ Eifel zu verbessern, sammelt die Mannschaft „UNSER* NOTARZT“ gerade für ein Simulationstrai-

ningsset, also eine Puppe, die computergesteuert alle möglichen Krankheits- und Verletzungsbilder simulieren kann. Ein Projekt, für das sich inzwischen auch Extremsportler wie Rennfahrerin Ellen Lohr und Rennsport-Legende Hans-Joachim „Strietzel“ Struck engagieren.

Wer ebenfalls helfen möchte, nachhaltig Notfallsanitäter- und Notarzt-Nachwuchs in ländlichen Regionen wie der des Nürburgrings zu unterstützen und deren Ausbildung und Trainingsintensivierung zu fördern, kann dies über das Spendenkonto (http://unser-notarzt.de/?page_id=625) des Projekts tun. Dr. Martin Schiffarth zumindest wird die Füße nach dem Wettkampf am Ring nicht hochlegen. Denn sein Projekt ist viel mehr als ein 24-Stunden-Rennen. Es ist ein Marathon fürs Leben.

■ Flugplatzfest in Wershofen

WERSHOFEN. Am 3. und 4. September findet im Eifelort Wershofen wieder das beliebte Flugplatzfest statt.

Schon in den fünfziger Jahren organisierten die Wershofener Flieger Flugplatzfeste, die sich in den 70er und 80er Jahren zu Großflugtagen entwickelten. Bis zu 15.000 Besucher pilgerten zu den legendären „Wershofener Flugtagen“. Zu bewundern gab es damals absolute Attraktionen wie „Red Arrows“, den Senkrechtstarter „Harrier“ oder auch eine Starfighterstaffel der Bundeswehr.

Inzwischen ist aus dem Flugtag früherer Zeiten ein Flugplatzfest für die ganze Familie geworden. Auch jetzt gibt immer noch besondere Attraktionen wie die Antonov AN2, der größte Doppeldecker der Welt oder die Cri-



Fiseler Storch. Foto: Dirk Bende

ri, das weltweit kleinste zweimotorige Flugzeug, besonders interessant ist auch die FFT Speed Canard, ein Entenflugzeug welches mit dem vorne liegenden Leitwerk aussieht als fliege es rückwärts. Uwe Wendt zeigt mit seiner Extra 300L Mo-

torkunstflug und das Team Niebergall mit SIAI-Marchetti Synchronflug von Modell und Original. Hubschrauber der Bundespolizei und der am Nürburgring stationierte Rettungshubschrauber, Großmodell und sowie viele andere alte und neue Luftfahr-

zeuge können bestaunt werden. Mitfliegen beim Motor-kunstflug, Rundflüge in der Antonow, in Oldtimern, Motorflugzeugen, Motorseglern, Hubschraubern und Ultraleichtflugzeugen können ausgiebig genutzt werden.

Ein großer Bereich in der Halle ist für die Modellflugfreunde reserviert. Hier zeigen sie, wie exakt sie die Welt des Fliegens im Kleinen nachbilden, viele Modelle werden auch im Flug vorgeführt.

Für die jüngeren Gäste gibt es die Möglichkeit des Quadfahrens, im Kinderbereich ist eine Hüpfburg aufgebaut, es wird geschminkt, gespielt und gebastelt.

Ein Flohmarkt lädt zum Bummeln und Kaufen ein. Natürlich ist auch für das leibliche

Wohl der Besucher bestens gesorgt. Des Weiteren kann man sich an einem Infostand ausführlich über den Verein und das Segelfliegen informieren.

Zum dritten Mal laden die Wershofener Segelflieger zum nostalgischen Fliegerpicknick verbunden mit dem Classic Cessna-Meeting, eines der größten Oldtimer Fliegertreffen in Deutschland, die Teilnehmer kommen aus ganz Europa (Spanien, Italien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Benelux.) ein. Über 50 Oldtimer, darunter alleine acht Cessna C305 Bird Dog und eine Cessna O-2, beides Militärflugzeuge welche in Vietnam zur Artilleriebeobachtung eingesetzt wurden, nehmen an diesem Event teil. Von der einst luxuriösen Cessna 195 mit ihrem bulligen Sternmotor werden vier Exem-

plare in die Eifel kommen. Weiterhin werden so berühmte Doppeldecker wie Bucker Jungmann, Tiger Moth oder Stampe SV.4 zu sehen sein. Klassiker wie die Piper PA-18, verschiedene Jodels, die russische Yak 18T, Flugzeuge aus dem Hause Bölkow sowie viele andere fliegende Schätzchen haben ihr Kommen angekündigt. Besondere Schmankerl sind sicherlich die seltene Stinson Reliant und die Ryan PT-22, die Warbird AT-6 aus den 20er Jahren die Klemm L25D und aus den 30er Jahren die Tiger Moth. Eventuell kommt auch der berühmte Fieseler Storch! Der Anblick der schön gepflegten Oldies wird Fliegerherzen höher schlagen lassen. Am Samstagabend wird mit einer zünftigen Hangar Party gefeiert. Das ganze Paket bietet die Segelfluggruppe Wershofen

ohne Eintritt!

Mit diesem Fest möchte die Segelfluggruppe ihren Freunden und Förderern danken, aber es soll auch für alle Interessierten eine Möglichkeit sein, sich mit allen Arten des Luftsports vertraut zu machen und zu erfahren, dass der Luftsport für alle möglich ist.

Beginn der Veranstaltung ist an beiden Tagen ab 11 Uhr.

Die Wetterprognosen für das Fest sind optimal: Samstag Temperaturen um die 24 Grad, leichte Bewölkung, neun Stunden Sonnenschein, sonntags werden 20 bis 24 Grad und Sonnenschein vorhergesagt. Auch wenn die Wettervorhersage von einer Woche noch einige Ungenauigkeiten beinhaltet, so beziehen die Segelflieger diese Prognose in ihre Vorbereitungen mit ein. Seit

zwei Wochen laufen diese auf Hochtouren. Der Veranstalter freut sich, dass 75 Oldtimer und Youngtimer ihr Kommen angekündigt haben, auch der Fieseler Storch hat letzte Woche fest zugesagt.

Erfahrungsgemäß ist samstags weniger Andrang an der Rundflugkasse, sonntags muss schon mal mit Wartezeiten gerechnet werden. Daher empfiehlt es sich, schon samstags zu kommen, wenn man mitfliegen möchte. Beginn jeweils 11 Uhr.

Weitere Infos unter www.flugtag-wershofen.de und www.flugtag-wershofen.de/flugprogramm. Auf dieser Webseite kann man auch durch Abonnieren eines Newsletters an der Verlosung von Rundflügen teilnehmen und die neuesten Infos zum Flugplatzfest abfragen.

■ Unterstützung für Menschen mit Behinderung

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. ist nach Eröffnung der Beratungsstelle in Adenau mittlerweile ein fester Bestandteil in der Verbandsgemeinde.

Neben einer ambulanten Versorgung von Menschen mit Behinderung und familienunterstützenden Diensten zur Entlastung von Angehörigen und Eltern werden auch Freizeit- und Beschäftigungsangebote in der Gruppe und als Einzelförderung durchgeführt. Außerdem hilft eine qualifizierte Beratung allen Betroffenen und Interessierten, die eigenen Möglichkeiten zu erkennen und umzusetzen. Die Angebote unterstützen Menschen mit Behinderung bei der Teilhabe in der Gemeinschaft und helfen, ein Leben zu führen, das den eigenen Wünschen und Vorstellungen entspricht. Dies gilt nicht nur für die Wahl der Wohnform, sondern auch für die Freizeitgestaltung und die Urlaubspläne.

Wohnortnahe Konzepte, die die Hilfsangebote näher an die betroffenen Menschen heranbringen und weite Anfahrten vermeiden, ermöglichen eine Förderung im gewohnten Umfeld und eine Vernetzung in der Gemeinde.

Die Beratungsstelle der Lebenshilfe Kreisvereinigung Ahrweiler e.V. befindet sich in der Hauptstraße 33 in Adenau, Tel.: 02691-9382545 oder Mail: i.holtkotte@lebenshilfe-ahrweiler.de, Termine nach Vereinbarung.

Weitere Informationen zu verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen der Lebenshil-

fe erhalten Interessierte auf der Homepage www.lebenshilfe-ahrweiler.de und bei facebook.



**Seien Sie obenauf.
Mit unserer Beratung.**

Genossenschaftliche Beratung kann mehr: Egal ob Sie kurzfristige Vermögensziele haben oder für später vorsorgen wollen – bei uns bekommen Sie genau das Angebot, das zu Ihnen und Ihrer persönlichen Situation passt. Verlassen Sie sich auf Nähe und Transparenz und vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 02641 8001-0 oder <https://www.voba-rheinahreifel.de/privatkunden.html>

Wir sind Heimat. Und die erste Adresse für Ihre Finanzen.



Volksbank
RheinAhrEifel eG

150
Ja!